

**Offenbarung 19: 11.** Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt »Der Treue und der Wahrhaftige«; und in Gerechtigkeit richtet und kämpft er. 12. Seine Augen aber sind wie eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt sind viele Kronen, und er trägt einen Namen geschrieben, den niemand kennt als nur er selbst. 13. Und er ist bekleidet mit einem Gewand, das in Blut getaucht ist, und sein Name heißt: »Das Wort Gottes«.

Auch hier gleich zu Beginn unseres Studiums möchten wir hervorheben, das sich die große Masse der Christenheit auch da irrt, wen sie denken das es ihr Herr Jesus Christus sei, den der Evangelist Johannes mit einem in Blut getränkten Kleid, und auf einem weißen Pferd reitend in seiner Vision auf Patmos gesehen habe. Selbst die Siebenten Tags Adventisten Freikirche, haben hier nicht das rechte Verständnis..., leider! Sogar in dem ins deutsche übersetzten Buch von Uria Smith aus dem Jahre 1897, „Daniel und die Offenbarung“, schreibt dieser adventistische Pioneer;

Die zweite Ankunft Christi.—Mit dem elften Verse beginnt eine neue Scene, welche uns den Herrn bei seiner Wiederkunft unter dem Symbole eines zum Streit eilenden Kriegers vorführt. Wie könnte er trefflicher geschildert werden—jetzt da er auszieht zur Schlacht gegen die „Könige auf Erden und ihre Heere?“ Jesaja beschreibt das nämliche Gemälde; wie dort, so ist auch hier des Herrn Kleid mit Blut besprenkt, und es begleiten ihn die Heere des Himmels, die Engel Gottes. Er bleibt Sieger; denn der 15. Vers zeigt ihn, wie er die Völker mit eiserner Ruthe regiert, welche nach dem zweiten Psalm sein Erbtheil sind. Zwar versuchen die weisen Theologen unserer Zeit damit die allgemeine Bekehrung der ganzen Welt zu beweisen, aber solche Ausdrücke wie „er tritt die Kelter des Weins des grimmigen Zorns des allmächtigen Gottes,“ scheinen sich nach unserem Dafürhalten mit einer friedlichen Bekehrung der Heiden schlecht in Einklang bringen zu lassen.

**Jesaja 26: 20.** So geh nun, mein Volk, in deine Kammern und schließe die Tür hinter dir zu! Verbirg dich einen kleinen Augenblick, bis der Zorn vorübergegangen ist! 21. Denn siehe, **YAHWEH** wird von seinem Ort ausgehen, um die Bosheit der Erdenbewohner an ihnen heimzusuchen; und die Erde wird das auf ihr vergossene Blut offenbaren und die auf ihr Erschlagenen nicht länger verbergen.

**Jesaja 63: 1.** Wer ist dieser, der dort von Edom her kommt, von Bozra mit hochroten Kleidern; er, der prächtig aussieht in seinem Gewand, stolz auftritt in der Fülle seiner Kraft? »Ich bin es, der ich von Gerechtigkeit rede und mächtig bin zum Retten!«

2. Warum ist denn dein Gewand so rot, und deine Kleider sehen aus wie die eines Keltertreters?

3. »Ich habe die Kelter allein getreten, und von den Völkern war kein Mensch mit mir; und so habe ich sie zertreten in meinem Zorn und zerstampft in meinem Grimm, daß ihr Saft an meine Kleider spritzte und ich mein ganzes Gewand besudelte. 4. Denn ich hatte mir einen Tag der Rache vorgenommen; das Jahr meiner Erlösten war gekommen. 5. Und ich sah mich um, aber da war kein Helfer; und ich war verwundert, aber niemand unterstützte mich; da half mir mein eigener Arm, und mein Grimm, der unterstützte mich. 6. Und so zertrat ich die Völker in meinem Zorn und machte sie trunken mit meinem Grimm, und ich ließ ihren Saft zur Erde fließen!«

**Jesaja 66: 15.** Denn siehe, **YAHWEH** wird im Feuer kommen und seine Streitwagen wie der Sturmwind, um seinen Zorn in Glut zu verwandeln und seine Drohungen in Feuerflammen. 16. Denn mit Feuer und mit seinem Schwert wird **YAHWEH** alles Fleisch richten; und die von **YAHWEH** Erschlagenen werden eine große Menge sein.

Wer ist nun dieser Wahrhaftige in Offenbarung 19: 11? Ist es der Sohn Gottes, Jesus Christus, wie das ja fast die gesamte Christenheit glaubt..., oder halt doch der Ewige und allein wahre Elohim YAHWEH, so wie wir das auf Grund unseres Studiums in der Rubrik **»Das Wort Gottes«** auch schon erkennen durften!

**Johannes 17: 3.** Das ist aber das ewige Leben, **daß sie dich (Vater), den allein wahren (G228 alēthinos) Gott (YAHWEH), und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.**

...und diese Aussage bitte in Erinnerung behalten, den das sagt uns der Menschen Sohn Yahshua, aus dessen Mund noch nie eine Lüge gekommen ist!

**1. Petrus 2: 22.** »Er hat keine Sünde getan, es ist auch kein Betrug in seinem Mund gefunden worden«;

**Jesaja 53: 9.** Und man bestimmte sein Grab bei Gottlosen, aber bei einem Reichen [war er] in seinem Tod, weil er kein Unrecht getan hatte und kein Betrug in seinem Mund gewesen war.

Fangen wir doch mit einem von Trinitarier am meisten zitierten Text an, in dem sie auf Grund ihres Glaubens meinen, in ihm ihren Jesus als der Wahrhaftige Gott zu erkennen!

**1. Johannes 5: 20.** Wir wissen aber, daß der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir den **Wahrhaftigen (G228 alēthinos)** erkennen. **Und wir sind in dem Wahrhaftigen (G228 alēthinos), in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige (G228 alēthinos) Gott und das ewige Leben.**

Obwohl ihnen da sogar noch die gedruckte Übersetzung der „Schlachter 2000“ helfen möchte, damit sie es nicht falsch verstehen..., so wird 1. Joh. 5: 20 immer und immer wieder von Trinitarier als Beweis Text für die vermeintliche Gottheit Jesu angeführt!

<b>11</b> geöffnet vgl. 4,1 Pferd vgl. 6,2 Wahrh. 3,7,14; Joh 7,28; 1Joh 5,20 Gerechtigk. Apg 17,31; Ps 96,12-13	<b>11</b> Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt »Der Treue und der <b>Wahrhaftige</b> «; und in Gerechtigkeit richtet und kämpft er. <b>12</b> Seine Augen aber sind wie eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt sind viele
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Johannes 7: 28.** Da rief Jesus, während er im Tempel lehrte, und sprach: Ja, ihr kennt mich und wißt, woher ich bin! Und doch bin ich nicht von mir selbst gekommen, **sondern der ist wahrhaftig (G228 alēthinos), der mich gesandt hat**, den ihr nicht kennt.

Yahshua selber bezeichnet sich nie als den Wahrhaftigen..., sondern er weist da immer auf seinen Vater hin und gibt uns so ja auch Zeugnis, wer der Wahrhaftige wirklich ist..., sein Vater.

Eigentlich haben wir bereits die notwendigen zwei Zeugen (Joh. 7; 28 u. Joh. 17: 3), die von der heiligen Schrift gefordert werden um eine Sache fest zu machen, und wir könnten hier unsere Ausführung schon abschließen!

**Matthäus 18:** 15. Wenn aber dein Bruder an dir gesündigt hat, so geh hin und weise ihn zurecht unter vier Augen. Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder gewonnen. 16. Hört er aber nicht, **so nimm noch einen oder zwei mit dir, damit jede Sache auf der Aussage von zwei oder drei Zeugen beruht.**

Um jetzt aber da wirklich jede Widerrede auszuschließen..., zitieren wir weitere Texte die allen unmissverständlich zeigen, das nur einer der Wahrhaftige ist!

**1. Thessalonicher 1:** 9. Denn sie selbst erzählen von uns, welchen Eingang wir bei euch gefunden haben und **wie ihr euch von den Götzen zu Gott bekehrt habt, um dem lebendigen und wahren Gott zu dienen**, 10. und um seinen Sohn aus dem Himmel zu erwarten, den er aus den Toten auferweckt hat, Jesus, der uns errettet vor dem zukünftigen Zorn.

**Offenbarung 6:** 9. Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die hingeschlachtet worden waren **um des Wortes Gottes willen und um des Zeugnisses willen**, das sie hatten. 10. Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: **Wie lange, o Herr (YAHWEH), du Heiliger und Wahrhaftiger, richtest du nicht und rächst nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen?**

**Offenbarung 15:** 3. Und sie singen das Lied Moses, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes und sprechen: **Groß und wunderbar sind deine Werke, o Herr (YAHWEH), Gott, du Allmächtiger! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege**, du König der Heiligen! 4. **Wer sollte dich nicht fürchten, o Herr, und deinen Namen nicht preisen? Denn du allein bist heilig.** Ja, alle Völker werden kommen und vor dir anbeten, denn deine gerechten Taten sind offenbar geworden!

**Offenbarung 16:** 7. Und ich hörte einen anderen vom Altar her sagen: Ja, **o Herr (YAHWEH), Gott, du Allmächtiger, wahrhaftig und gerecht sind deine Gerichte!**

**Offenbarung 9:** 9. Und er sprach zu mir: Schreibe: Glückselig sind die, welche zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind! Und er sprach zu mir: **Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes!**

Jetzt haben wir insgesamt schon acht eindeutige Text Zeugen, die uns allen unmissverständlich zeigen, wen das Wort Gottes mit **Wahrhaftig/en** bezeichnet!

Die aus dem griechischen übersetzten Anrede; >>**o Herr, Gott, du Allmächtiger**<<, ist das gleiche wie das im alten Testament im hebräischen geschriebene;

**Psalm 91:** 1. Wer unter dem Schirm **des Höchsten** sitzt, **der bleibt unter dem Schatten des Allmächtigen.**

2. Ich sage zu **YAHWEH**: Meine Zuflucht und meine Burg, mein **Gott**, auf den ich traue!

**Allmächtiger** = >>El-Schaddai<< Strong: **H7706** יְהוָה {shadday}

2. Mose 6: 2. Und **Gott (Elohim)** redete mit Mose und sprach zu ihm: **Ich bin der Herr (YAHWEH)**; 3. ich bin Abraham, Isaak und Jakob erschienen als **»Gott, der Allmächtige«**; aber mit meinem Namen **»Herr (YAHWEH)«** habe ich mich ihnen nicht geoffenbart.

Jesaja 13: 6. Heult! Denn **der Tag YAHWEH's** ist nahe; er kommt wie eine **Verwüstung von dem Allmächtigen!**

Joel 1: 15. Ach, was für ein Tag! Ja, **der Tag YAHWEH's** ist nahe, er kommt als eine **Verwüstung vom Allmächtigen!**

Es geht jetzt aber noch weiter..., und neben den hier bereits angeführten Texte, die alle eindeutig auf **den allein wahren Gott YAHWEH** hinweisen, gibt es neben dem griechischen **Strong: G228 ἀληθινός {alēthinos}**, auch noch das verwandte **Strong: G227 ἀληθής {alēthēs}**!

Johannes 3: 31. Der von oben (der Logos) kommt, ist über allen. Wer von der Erde ist, der ist von der Erde und redet von der Erde; der aus dem Himmel kommt (der Logos), ist über allen. 32. Und er (der Logos) bezeugt, was er gesehen und gehört hat, und sein Zeugnis (des Logos) nimmt niemand an. 33. **Wer aber sein Zeugnis annimmt, der bestätigt, daß Gott (YAHWEH) wahrhaftig ist.** 34. Denn der, den Gott gesandt hat (sein Sohn), **redet die Worte Gottes**; denn Gott gibt den Geist (seinen Logos) nicht nach Maß. 35. Der Vater liebt den Sohn und hat alles in seine Hand gegeben. 36. Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

Wer jetzt immer noch denkt das hier von Gottes Sohn die Rede ist, der aus dem Himmel herab gekommen sei, wo er angeblich schon vorher war..., da er ja angeblich eine Präexistenz hatte..., den bitten wir noch einmal die Rubrik **»Das Wort Gottes«** unter Gebet zu studieren.

**Mat. 19:11. Nicht alle fassen dieses Wort, sondern nur die, denen es gegeben ist.**

Und weiter geht es mit Texte die beweisen das YAHWEH der allein wahre Elohim ist!

Johannes 7: 16. Jesus antwortete ihnen und sprach: Meine Lehre ist nicht von mir, sondern von dem (Elohim YAHWEH), der mich gesandt hat. 17. Wenn jemand seinen (Elohim YAHWEH's) Willen tun will, wird er erkennen, ob diese Lehre von Gott (YAHWEH) ist, oder ob ich aus mir selbst rede.

18. Wer aus sich selbst redet, der sucht seine eigene Ehre; wer aber die Ehre dessen sucht, der ihn gesandt hat, **der ist wahrhaftig, und keine Ungerechtigkeit ist in ihm.**

Die Wort für Wort Übersetzung aus dem griechischen, gibt hier den Text noch viel besser wieder, als wie manche deutsche Übersetzungen!

Johannes 7: 16. Da antwortete ihnen Jesus und sagte: Meine Lehre nicht ist mein, sondern **des geschickt Habenden mich.**

17. Wenn jemand will dessen Willen tun, wird er erkennen betreffs der Lehre, ob aus Gott sie ist oder ich aus mir selbst rede.

18. Der aus sich selbst Redende die Ehre eigene sucht; aber der Suchende die Ehre **des**

geschickt Habenden ihn, **der wahrhaftig ist**, und Ungerechtigkeit in ihm nicht ist.

<http://www.obohu.cz/bible/index.php?styl=DIU&k=J&kap=7>

Johannes 8: 26. Ich habe vieles über euch zu reden und zu richten; **aber der, welcher mich gesandt hat, ist wahrhaftig**, und was ich von ihm gehört habe, das rede ich zu der Welt. 27. **Sie verstanden aber nicht, daß er vom Vater zu ihnen redete.**

Römer 3: 3. Wie denn? Wenn auch etliche untreu waren, hebt etwa ihre Untreue die Treue Gottes auf? 4. Das sei ferne! **Vielmehr erweist sich Gott (YAHWEH) als wahrhaftig**, jeder Mensch aber als Lügner, wie geschrieben steht: »Damit du recht behältst in deinen Worten und siegreich hervorgehst, wenn man mit dir rechtet«.

**Johannes 8: 47. Wer aus Gott ist, der hört die Worte Gottes;**

1. Korinther 8: 6. so gibt es für uns doch **nur einen Gott, den Vater**, von dem alle Dinge sind und wir für ihn;

Als nächstes studieren wir wer **»Der Treue«** in Offb 19: 11. ist!



**Offenbarung 19: 11. Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt »Der Treue und der Wahrhaftige«; und in Gerechtigkeit **richtet und kämpft er.****

Wer ist jetzt **»Der Treue«**? Eigentlich eine unnötige Frage, nachdem wir den Reiter auf dem weißen Pferd bereits als den allein wahren **Elohim YAHWEH** erkannt haben..., der auch selber **»Das Wort Gottes«** und der **»Wahrhaftige«** ist, da jetzt auch noch weitere Bestätigungen zu suchen!

Schauen wir aber dennoch einmal, wo dieses Wort noch in der »Offenbarung Jesu Christi, **die Gott ihm gegeben hat**, um seinen Knechten zu zeigen, was rasch geschehen soll«..., noch überall erscheint!

**Strong: G4103 πιστός {pistos} => **Treu/e****

Das griechische Wort {pistos} kommt im neuen Testament so wohl für Menschen als auch für den Sohn Gottes vor. Es erscheint insgesamt 76x. Zwei Stellen beziehen sich aber definitiv auf den Vater!

1. Thessalonicher 5: 23. **Er selbst aber, der Gott des Friedens**, heilige euch durch und durch, und euer ganzes [Wesen], der Geist, die Seele und der Leib, möge untadelig bewahrt werden bei der Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus! 24. **Treu ist er, der euch beruft**; er wird es auch tun.

2. Timotheus 2: 11. Glaubwürdig ist das Wort: Wenn wir mitgestorben sind, so werden wir auch mitleben; 12. wenn wir standhaft ausharren, so werden wir mitherrschen; wenn wir verleugnen, so wird er uns auch verleugnen; 13. **wenn wir untreu sind, so bleibt er doch treu; er kann sich selbst nicht verleugnen.**

4. Mose 23: 19. Gott ist nicht ein Mensch, daß er lüge, noch ein Menschenkind, daß ihn etwas gereuen würde. **Was er gesagt hat, sollte er es nicht tun? Was er geredet hat, sollte er es nicht ausführen?**

Jeremia 33: 6. Siehe, **ich** (YAHWEH) verschaffe ihr Linderung und Heilung, und ich will sie heilen und ihnen eine Fülle von **Frieden und Treue** offenbaren.

Maleachi 3: 6. Denn ich, YAHWEH, verändere mich nicht; deshalb seid ihr, die Kinder Jakobs, nicht zugrundegegangen.

## und in Gerechtigkeit **richtet** und kämpft er.

Strong: **G2919** κρίνω {**krinō**}

Eine weitere Eigenschaft des Reiters auf dem Pferd, die wir auch noch kurz untersuchen möchten um erneut zu bestätigen, das es sich beim Reiter um YAHWEH Elohim den Allmächtigen handelt..., und nicht um seinen Sohn Yahshua ha Mashiach!

**Offenbarung 6: 9.** Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die hingeschlachtet worden waren um des Wortes Gottes willen und um des Zeugnisses willen, das sie hatten. 10. Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: **Wie lange, o Herr (YAHWEH), du Heiliger und Wahrhaftiger, richtest du nicht und rächst nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen?**

**Offenbarung 11: 16.** Und die 24 Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen saßen, fielen auf ihr Angesicht und beteten Gott an 17. und sprachen: **Wir danken dir, o Herr (YAHWEH), Gott, du Allmächtiger, der du bist und der du warst und der du kommst**, daß du deine große Macht an dich genommen und die Königsherrschaft angetreten hast! 18. Und die Heidenvölker sind zornig geworden, **und dein Zorn ist gekommen und die Zeit, daß die Toten gerichtet werden**, und daß du deinen Knechten, den Propheten, den Lohn gibst, und den Heiligen und denen, die deinen Namen (YAHWEH) fürchten, den Kleinen und den Großen, und daß du die verdirbst, welche die Erde verderben!

**Offenbarung 16: 4.** Und der dritte Engel goß seine Schale aus in die Flüsse und in die Wasserquellen, und sie wurden zu Blut. 5. Und ich hörte den Engel der Gewässer sagen: **Gerecht bist du, o Herr (YAHWEH), der du bist und warst und der Heilige bist, daß du so gerichtet hast!** 6. Denn das Blut der Heiligen und Propheten haben sie vergossen, und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben; denn sie verdienen es! 7. Und ich hörte einen anderen vom Altar her sagen: **Ja, o Herr (YAHWEH), Gott, du Allmächtiger, wahrhaftig und gerecht sind deine Gerichte!**

**gerecht sind deine Gerichte!**

Strong: **G2920** κρίσις {**krisis**}

Die Strong: **G2920**, werden wir anschließend auch noch betrachten, so bald wir mit der Strong: **G2919**, durch sind!

**Offenbarung 18: 8.** Darum werden an *einem* Tag ihre Plagen kommen, Tod und Leid und Hunger, und sie wird mit Feuer verbrannt werden; denn stark ist **Gott, der Herr (YAHWEH)**, der sie **richtet**.

**Offenbarung 18: 20.** Freut euch über sie, du Himmel und ihr heiligen Apostel und Propheten; denn **Gott hat euch an ihr gerächt!**

Hier steht im griechischen eigentlich auch **Strong: G2919 κρίνω** {krinō}

**Offb. 18: 20.** reue dich über sie, Himmel, und ihr Heiligen und ihr Apostel und ihr Propheten, weil vollzogen hat Gott das **Strafgericht** für euch an ihr! Deutsch Interlinearübersetzung NT (1979)

**Offenbarung 19: 1.** Und nach diesem hörte ich eine laute Stimme einer großen Volksmenge im Himmel, die sprach: **Halleluyah!**<sup>[1]</sup> Das Heil und die Herrlichkeit und die Ehre und die Macht gehören dem **Herrn (YAHWEH)**, unserem **Gott!** 2. Denn **wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte**; denn er hat die große Hure **gerichtet**, welche die Erde verderbte mit ihrer Unzucht, und hat das Blut seiner Knechte von ihrer Hand gefordert! 3. Und nochmals sprachen sie: **Halleluyah!** Und ihr Rauch steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit.

## **Halleluyah**

Schlachter 2000 merkt hier auch noch an:<sup>[1]</sup> hebr. = »Preist den Herrn!«.

»**Preist YAHWEH!**«

**Offenbarung 19: 11.** Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt **»Der Treue und der Wahrhaftige«**; und in **Gerechtigkeit richtet und kämpft er**.

**Offenbarung 20: 11.** Und ich sah einen großen weißen Thron und den, der darauf saß; vor seinem Angesicht flohen die Erde und der Himmel, und es wurde kein Platz für sie gefunden. 12. Und ich sah die Toten, Kleine und Große, vor **Gott** stehen, und es wurden Bücher geöffnet, und ein anderes Buch wurde geöffnet, das ist das Buch des Lebens; und die Toten wurden **gerichtet gemäß ihren Werken**, entsprechend dem, was in den Büchern geschrieben stand.

13. Und das Meer gab die Toten heraus, die in ihm waren, und der Tod und das Totenreich gaben die Toten heraus, die in ihnen waren; und sie wurden **gerichtet, ein jeder nach seinen Werken**. 14. Und der Tod und das Totenreich wurden in den Feuersee geworfen. Das ist der zweite Tod. 15. Und wenn jemand nicht im Buch des Lebens eingeschrieben gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen.

Und jetzt noch die Stellen mit „**Gericht**“, der wir bereits in Offb. 16: 7 begegnet sind;

**Strong: G2920 κρίσις** {**krisis**}

**Offenbarung 19: 2.** Denn **wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte**; denn er hat die große Hure **gerichtet**, welche die Erde verderbte mit ihrer Unzucht, und hat das Blut seiner Knechte von ihrer Hand gefordert!

**Offenbarung 14: 7.** Der sprach mit lauter Stimme: **Fürchtet Gott (YAHWEH)** und gebt ihm die Ehre, **denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen**; und betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat!

**Offenbarung 16: 7.** Und ich hörte einen anderen vom Altar her sagen: Ja, **o Herr (YAHWEH)**, **Gott, du Allmächtiger, wahrhaftig und gerecht sind deine Gerichte!**

**Offenbarung 18:** 8. Darum werden an *einem* Tag ihre Plagen kommen, Tod und Leid und Hunger, und sie wird mit Feuer verbrannt werden; denn stark ist **Gott, der Herr (YAHWEH)**, der sie **richtet**. 9. Und es werden sie beweinen und sich ihretwegen an die Brust schlagen die Könige der Erde, die mit ihr Unzucht getrieben und üppig gelebt haben, wenn sie den Rauch ihrer Feuersbrunst sehen; 10. und sie werden von ferne stehen aus Furcht vor ihrer Qual und sagen: Wehe, wehe, du große Stadt Babylon, du gewaltige Stadt; denn in *einer* Stunde ist dein **Gericht** gekommen!

Vielleicht möchte jetzt ja auch noch ein/e Leser/in darauf hinweisen, das es aber Texte gibt im neuen Testament in denen geschrieben steht;

**Johannes 3:** 14. Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöhte, so muß der Sohn des Menschen erhöht werden, 15. damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelt, sondern ewiges Leben hat.

16. Denn so [sehr] hat Gott (YAHWEH) die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen (einzig geborenen) Sohn gab, damit jeder, **der an ihn glaubt, nicht verlorengelt, sondern ewiges Leben hat.**

17. Denn Gott (YAHWEH) hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde. 18. **Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet**, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat.

19. **Darin aber besteht das Gericht**, daß das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse. 20. Denn jeder, der Böses tut, haßt das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden. 21. Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zum Licht, damit seine Werke offenbar werden, daß sie in Gott getan sind.

■ Da wir erkennen durften, das der Menschen Sohn erst zu existieren anfang seit er durch YAHWEH's Geist in der Miriam gezeugt wurde (einzig geborene), meint der Ausdruck; in die Welt gesandt..., bestimmt nicht das er eine Präexistenz hatte. Diese Texte werden aber leider von den meisten sogenannten Christen (sind halt auch Trinitarier) gerne falsch verstanden und daher auch immer wieder angeführt um das Vordasein ihres Gottes Jesus zu belegen!

**Johannes 17:** 16. Sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin. 17. Heilige sie in deiner Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit. 18. Gleichwie du mich in die Welt gesandt hast, so sende auch ich sie in die Welt. 19. Und ich heilige mich selbst für sie, damit auch sie geheiligt seien in Wahrheit.

Nach Joh. 3: 14 bis 21, sollte es eigentlich auch klar sein, das jeder Mensch selber und freiwillig entscheiden kann, ob er ins Gericht Gottes kommt oder ob er lieber das Geschenk einer Begnadigung annehmen möchte. Unter diesem Aspekt der Text Passagen im dritten Kapitel des Johannes Evangelium..., sollten wir auch die Aussagen in Johannes Kapitel 5 betrachten!

**Johannes 5:** 17. Jesus aber antwortete ihnen: Mein Vater wirkt bis jetzt, und ich wirke auch. 18. Darum suchten die Juden nun noch mehr, ihn zu töten, weil er nicht nur den Sabbat brach, sondern auch Gott seinen eigenen Vater nannte, womit er sich selbst Gott gleich machte.

19. Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst aus tun, sondern nur, was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut gleicherweise auch der Sohn. 20. Denn der Vater liebt den Sohn und zeigt ihm alles, was er selbst tut; und er wird ihm noch größere Werke zeigen als diese, so daß ihr euch verwundern werdet. 21. Denn wie der Vater die Toten auferweckt



und lebendig macht, so macht auch der Sohn lebendig, welche er will. 22. Denn der Vater richtet niemand, sondern alles Gericht hat er dem Sohn übergeben, 23. damit alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehrt, der ehrt den Vater nicht, der ihn gesandt hat.

24. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Tod zum Leben hindurchgedrungen. 25. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Die Stunde kommt und ist schon da, wo die Toten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden, und die sie hören, werden leben.

26. Denn wie der Vater das Leben in sich selbst hat, so hat er auch dem Sohn verliehen, das Leben in sich selbst zu haben. 27. Und er hat ihm Vollmacht gegeben, auch Gericht zu halten, weil er der Sohn des Menschen ist. 28. Verwundert euch nicht darüber! Denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören werden, 29. und sie werden hervorgehen: die das Gute getan haben, zur Auferstehung des Lebens; die aber das Böse getan haben, zur Auferstehung des Gerichts. 30. Ich kann nichts von mir selbst aus tun. Wie ich höre, so richte ich; und mein Gericht ist gerecht, denn ich suche nicht meinen Willen, sondern den Willen des Vaters, der mich gesandt hat.

**Hebräer 10: 28.** Wenn jemand das Gesetz Moses verwirft, muß er ohne Erbarmen sterben auf die Aussage von zwei oder drei Zeugen hin; 29. wieviel schlimmerer Strafe, meint ihr, wird derjenige schuldig erachtet werden, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, durch das er geheiligt wurde, für gemein geachtet und den Geist der Gnade geschmäht hat? 30. **Denn wir kennen ja den, der sagt: »Die Rache ist mein; ich will vergelten! spricht YAHWEH«, und weiter: »YAHWEH wird sein Volk richten«.** 31. Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen!

**Offenbarung 14: 6.** Und ich sah einen anderen Engel inmitten des Himmels fliegen, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen, die auf der Erde wohnen, und zwar jeder Nation und jedem Volksstamm und jeder Sprache und jedem Volk. 7. Der sprach mit lauter Stimme: **Fürchtet Gott (YAHWEH) und gebt ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen;** und betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat!

**Offenbarung 3: 19.** Alle, die ich lieb habe, die überführe und züchtige ich. So sei nun eifrig und tue Buße! 20. Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen und er mit mir.

21. Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, so wie auch ich überwunden habe und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe.

22. **Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist (der Geist YAHWEHs) den Gemeinden sagt!**